

## **Antwort der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner und der  
Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/4966 –**

### **Förderung des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft aus Bundesmitteln**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Am 20. und 21. September 2018 fand in Jena eine Fachkonferenz zum Thema „Gewalt gegen Minderheiten“ statt. Dem Netzauftritt des „Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft“ ist zu entnehmen, dass die Veranstaltung durch die Bundeszentrale für politische Bildung sowie durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert wurde. Träger des die Veranstaltung durchführenden Instituts ist die Amadeu Antonio Stiftung ([www.idz-jena.de/im-dialog/veranstaltungen/fachtagung/](http://www.idz-jena.de/im-dialog/veranstaltungen/fachtagung/)).

1. Wurde die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannte Veranstaltung durch Mittel des Bundeshaushaltes gefördert?

Wenn nein, warum werden ein Bundesministerium und die Bundeszentrale für politische Bildung als Förderer genannt?

Die Fachkonferenz des „Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft“ im September 2018 in Jena zu dem Thema „Gewalt gegen Minderheiten: Internationale Perspektiven und Strategien zum Umgang mit Hasskriminalität“ wurde durch Mittel des Bundeshaushalts gefördert.

2. In welcher Höhe und aus welchen Haushaltstiteln erhielt die Amadeu Antonio Stiftung seit dem Jahr 2010 Fördermittel des Bundes, und in welcher Höhe wird sie voraussichtlich im nächsten Jahr gefördert (bitte nach Jahresheften und Haushaltstiteln auflisten)?

In 2018 wird die Amadeu-Antonio-Stiftung aus Haushaltstitel 0635 684 02 mit 28 636,41 Euro (vorläufige Höhe) von der BpB gefördert. Für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist eine valide Angabe von aufgewandten Bundesmitteln im Haushaltsjahr 2018 erst nach Abschluss des Haushaltsjahres möglich. In 2019 beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Amadeu-Antonio-Stiftung aus dem Haushaltstitel 3003 685 10 zu fördern. Im

Übrigen können zu voraussichtlichen Fördersummen für das Jahr 2019 zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden. Darüber hinaus wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 56 des Abgeordneten Stephan Brandner auf Bundestagsdrucksache 19/887 verwiesen.

3. In welcher Höhe und aus welchen Haushaltstiteln wurde die Fachkonferenz zum Thema „Gewalt gegen Minderheiten“ in Jena gegebenenfalls aus Bundesmitteln gefördert, und wofür wurden die Mittel jeweils verwendet?

Das in der Antwort zu Frage 1 genannte Institut wurde aus dem Haushaltstitel 0710 685 01 des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben) in Höhe von 7 440 Euro für die Durchführung der Fachkonferenz gefördert.

Außerdem wurde die Fachkonferenz mit einer Summe von 15 000 Euro mit Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung aus dem Titel 0635 684 02 gefördert. Die Mittel wurden anteilig für Honorare, Reise- und Übernachtungskosten, die Miete von Räumlichkeiten, Catering, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Materialien sowie allgemeine Verwaltung verwendet.

4. Welche Gründe gab es für die Förderung der in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Veranstaltung, und wie, sowie wann erfolgte die Beantragung der Mittel?

Das Thema der Fachkonferenz steht im Fokus von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Mit dem Phänomen der Hasskriminalität beschäftigt sich die Bundesregierung sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext.

Dabei geht es zum einen um das Erkennen von Hasskriminalität und um kriminalpräventive Ansätze sowie zum anderen um die strafrechtliche Bekämpfung von Hasskriminalität. Darüber hinaus arbeitet die Bundesregierung beständig daran, Hasskriminalität in Deutschland bundesweit noch besser statistisch zu erfassen. Vor diesem Hintergrund versprach die Fachkonferenz, die sich mit den vorgenannten Themen befasste, einen erheblichen Erkenntnisgewinn. Durch die geplante Veröffentlichung des Tagungsbandes wird zudem eine breite und nachhaltige Wirkung gewährleistet.

Die Förderung durch das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz wurde mit Antragsformular vom 6. Juni 2018 beantragt. Der Förderantrag an die Bundeszentrale für politische Bildung wurde am 21. Februar 2018 gestellt.

5. Wie viele Personen haben sich zu jeweils welchen Zeitpunkten für die Teilnahme an der Veranstaltung angemeldet?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

6. Inwieweit hatte die Veranstaltung bundespolitische Relevanz?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

7. Welche sonstigen Veranstaltungen der Amadeu Antonio Stiftung und des „Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft“ wurden seit dem Jahr 2016 aus Bundesmitteln gefördert (bitte einzeln nach Datum, Thema, Teilnehmerzahl und Höhe des Bundeszuschusses auflisten)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Anlage verwiesen.

## Anlage

Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB):

Im Rahmen der Richtlinienförderung:

| Datum                  | Thema   | Teilnehmerzahl | Höhe des Bundeszuschusses |
|------------------------|---|----------------|---------------------------|
| <b>2016</b>            |   |                |                           |
| 08.03.2016             | Tweet Up: Vernetzt, verhetzt, gewählt.  | 30             | 256,00 Euro               |
| 08.03.2016             | Die AfD, die Neue Rechte und die Landtagswahlen 2016  | 54             | 408,00 Euro               |
| 20.05.2016             | Comic & Graphic Novel als Medium in der Rechtsextremismus-Prävention  | 41             | 500,00 Euro               |
| 17.06. –<br>19.06.2016 | Betavision – Zivilgesellschaftliches Engagement 2.0   | 88             | 11.500,00 Euro            |
| 13.07.2016             | Tweet Up Solidarity – Zahlen, Fakten zu Flüchtlingen in Deutschland   | 50             | 650,00 Euro               |
| 14.10.2016             | Kinderrechte in den Aufnahme- und Rückführungseinrichtungen   | 50             | 880,00 Euro               |
| <b>2017</b>            |   |                |                           |
| 23.01.2017             | Die Neuerungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht auf einem Blick  | 25             | 650,00 Euro               |
| 23.02.2017             | Lesen und lesen lassen – Couchsurfing mit Marc-Oliver Bischoff und Marius Hellwig: Eine literarische Annäherung an das Phänomen „Völkische Siedler“ | 43             | 525,00 Euro               |
| 03.03.2017             | Lesen und lesen lassen – Couchsurfing mit Carlo Strenger: „Zivilisierte Verachtung. Anleitung zur Verteidigung einer freiheitlichen Debattenkultur“ | 52             | 637,50 Euro               |
| 23.03.2017             | Lesung aus dem Buch „Rechtsextreme Frauen“ mit Diskussion   | 33             | 525,00 Euro               |
| 05.04.2017             | Dokumentarisches Theater mit anschließender Diskussion: Die NSU-Monologe  | 150            | 1.540,00 Euro             |
| 19.06.2017             | Globaler Triumph des Populismus?  | 100            | 808,00 Euro               |
| 20.06.2017             | Globaler Triumph des Populismus?  | 60             | 488,00 Euro               |
| 14.07.2017             | Spaces of feminist resistance – Aktionsformen im Netz   | 75             | 640,00 Euro               |
| 13.09.2017             | No World Order – Wie antisemitische Verschwörungsmythen die Welt erklären   | 29             | 568,00 Euro               |
| 18.10.2017             | Zwischen Rechtsrock und Rechtsruck – sind Demokrat*innen ohnmächtig?  | 100            | 808,00 Euro               |
| 20.11.2017             | Lesen und lesen lassen – Couchsurfing mit Agnes Mueller: „Die Unfähigkeit zu lieben: Juden und Antisemitismus in der Gegenwartsliteratur“           | 105            | 520,00 Euro               |
| 27.10.2017             | 25 Jahre NSU – Aufklärung, Erinnerung, Verantwortung  | 52             | 650,00 Euro               |
| 22.11.2017             | Sozialpsychologische Analyse des Antisemitismus als kollektiver Wahn  | 100            | 2.160,00 Euro             |
| 30.11.2017             | Im Feindbild vereint. Antisemitismus beim Compact Magazin   | 56             | 510,00 Euro               |
| 12.12.2017             | Schwule Emanzipation durch Unterdrückung der „Anderen“  | 36             | 370,00 Euro               |

| Datum                                     | Thema   | Teilnehmerzahl   | Höhe des Bundeszuschusses |
|---|---|--|---------------------------|
| <b>2018</b>                               |   |  |                           |
| am 23.01.2018<br>und am<br>31.01.2018     | Antisemitische Verschwörungsmythen spielend dekonstruieren  | 17   | 1.280,00 Euro             |
| am 22.01.2018<br>und am<br>22.03.2018     | Workshop-Reihe zu Empowerment von und mit jüdischen Jugendlichen  | Zahlen liegen<br>noch nicht vor  | 440,00 Euro               |
| 31.01.2018                                | Exit RACISM. Rassismuskritisch denken lernen  | 66   | 530,00 Euro               |
| 01.02.2018                                | Exit RACISM. Rassismuskritisch denken lernen  | 50   | 530,00 Euro               |
| 08.02.2018                                | Film + Zeitzeuginnengespräch: „Warum wir so gefährlich waren. Geschichten eines inoffiziellen Gedenkens“                | 40   | 410,00 Euro               |
| am 27.2., 8.3.,<br>20.3. und<br>30.4.2018 | Ich bin mehr als nur mein Kopftuch  | 103  | 1280,00Euro               |
| 15.03.2018                                | Die Untergangster des Abendlandes. Antifeministische Ideologie und Rezeption der rechtsextremen Identitäten             | 70   | 912,50 Euro               |
| 13.04.2018                                | Couchsurfing mit Jasmin Siri – über politische Räume online   | 15   | 510,00 Euro               |
| 19.04.2018                                | WUT. Was Islamisten und Rechtsextreme mit uns machen?   | 99   | 984,00 Euro               |
| 22.05.2018                                | Workshop-Reihe zu Empowerment von und mit jüdischen Jugendlichen  | Zahlen liegen<br>noch nicht vor  | 210,00 Euro               |
| 23.05.2018                                | Interaktionsdynamiken islamistisch und rassistisch begründeter Demokratie- und Menschenfeindlichkeit                    | 52   | 540,00 Euro               |
| 24.05.2018                                | Ein Jahr „Frauen Internet Café Marzahn“: gemeinsam kommunales Leben gestalten – Austausch und Diskussion                | 65   | 910,00 Euro               |
| 08.06.2018                                | „Wir brauchen mehr politische Übersetzer*innen!“ – Wege zu mehr Verständigung zwischen Regelstrukturen und Geflüchteten | 25   | 220,00 Euro               |
| 20.06.2018                                | Sustainable Development Goals (SDG) und die Agenda 2030: kommunale Entwicklungspolitik in MV                            | 17   | 460,00 Euro               |
| am 09.06.2018<br>und am<br>12.06.2018     | Geschlechtergerechtigkeit im Kontext der Migration – FAMILIENSEMINAR-<br>Am 09.06.2018 und<br>Am 12.06.2018             | 36   | 1.600,00 Euro             |
| 03.07.2018                                | Workshop Dangerous Speech – Erkennen, Einordnen, Intervenieren  | 25   | 338,50 Euro               |
| 21.08.2018                                | Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Buchvorstellung & Diskussion   | Zahlen liegen<br>noch nicht vor  | 540,00 Euro               |
| 20. bis 21.09.2018                        | Fachtagung „Gewalt gegen Minderheiten: Internationale Perspektiven und Strategien zum Umgang mit Hasskriminalität“      | Konzipiert für bis<br>zu 100 Teilneh-<br>mer/innen; tat-<br>sächliche Teilneh-<br>merzahl liegt der<br>BpB noch nicht<br>vor | 15.000,00 Euro            |
| 25.11.2018                                | Antisemitismus in der Kunst   | Veranstaltung<br>steht noch aus  | 6.220,00 Euro             |

## Im Rahmen der Modellprojektförderung:

| Jahr                      | Thema  | Teilnehmerzahl     | Höhe des Bundeszuschusses                    |
|---------------------------|--|--------------------|--|
| 1.9.2015-<br>31.10.2016   | Willkommenskultur gestalten<br>Entwicklung eines Fortbildungscurriculums (insgesamt 7 Seminare, mehr als 200 Personen nahmen teil), Ausrichtung einer Netzwerkkonferenz (100 TN) | Insgesamt über 300 | 2015: 21.631,48 Euro<br>2016: 65.304,35 Euro |
| 21.10.2016-<br>30.04.2018 | Vom Willkommen zur Integration<br>Projektfortführung, Weiterentwicklung der Fortbildungen sowie Entwicklung neuer Formate für weitere ZG   | Insgesamt über 500 | 2017: 53.226,90 Euro<br>2018: 2.251,41 Euro  |

## Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ):

| Datum              | Thema  | Teilnehmerzahl | Höhe des Bundeszuschusses  |
|--------------------|--|----------------|--|
| <b>2016</b>        | -  |                |  |
| <b>2017</b>        |  |                | Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erfolgt die Förderung der AAS in verschiedenen Projekten. Eine direkte Förderung von Veranstaltungen erfolgt nicht, so dass keine Angaben über die tatsächlich angefallenen Kosten sowie Teilnehmerzahlen gemacht werden können. |
| 16.11.2017         | Was ist israelbezogener Antisemitismus?  |                |  |
| 21.03.2017         | Fachtagung „...das ist deren Privatsache?“   |                |  |
| 03.-<br>05.03.2017 | Schreibworkshop „unsichtbar – queere Geschichte(n) aufgeschrieben“   |                |  |
| 12.12.2017         | NSU-Komplex: Verstehen. Reflektieren. Intervenieren  |                |  |
| 12.12.2017         | Schwule Emanzipation durch neue Ausschlüsse? Oder: Was Homosexualität mit Rassismus und Antisemitismus zu tun hat. |                |  |
| <b>2018</b>        |  |                |  |
| 08.02.2018         | Warum wir so gefährlich waren.   |                |  |
| 11.04.2018         | Grenzenlos gestärkt in den Alltag  |                |  |
| 08.05.2018         | Antisemitismus – (k)ein Thema für die Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Frau Chernivsky                          |                |  |
| 16.06.2018         | Ausstellung WIR*HIER! Lesbisch, schwul und trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust                               |                |  |
| 06.07.2018         | Lesung „...und jetzt, da ich dich sehen kann...“   |                |  |
| 11.10.2018         | Antisemitismus – (k)ein Thema für die Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Dr. phil. Türkan                         |                |  |





